



Sangerhäuser Nachrichten

Jahrgang 8, Freitag, den 17. Februar 2012, Nummer 3/2012

Tag der Industriekultur wirft seine Schatten voraus

Am 15. April 2012 ist es wieder so weit: der mittlerweile fünfte Tag der Industriekultur! In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Wasser-Kraft“, ein ebenso interessantes wie vielschichtiges Thema.

Der Tag der Industriekultur wird jedes Jahr im April in ganz Sachsen-Anhalt veranstaltet. Auch im Landkreis Mansfeld-Südharz hat sich dieser Tag zu einem viel beachteten und viel besuchten Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender entwickelt. Im vergangenen Jahr waren weit über 1.200 Besucher unterwegs in Museen, in Industriebetrieben, mit der Bergwerksbahn und auf den vielen Veranstaltungen der teilnehmenden Einrichtungen. Auch 2012 wird es im gesamten Landkreis wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten geben.

Entsprechende Informationen dazu erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt.



Inhalt

■ Notrufe & Bereitschaftsdienste	Mittelseite	■ Aus den Ortschaften	Seite 12
■ Aus dem Rathaus	Seite 2	■ Die Vereine informieren	Seite 15
■ Termine und Informationen	Seite 10	■ Termine für Senioren	Seite 16
■ Was ist wann geöffnet?	Seite 11	■ Anzeigenteil	ab Seite 19

Aus dem Rathaus

Es gilt das gesprochene Wort!

Bericht des Oberbürgermeisters zur 25. Stadtratssitzung am 02.02.2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste!

Vorläufiger Jahresabschluss 2011 - Verwaltungshaushalt

Im Rahmen des vorläufigen Jahresabschlusses für das Jahr 2011 ist eine Einsparung von voraussichtlich 2.152.908 € zu erwarten.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt des letzten Jahres waren mit 35.671.400 € veranschlagt. Tatsächlich konnten Einnahmen von 36.840.725 € erzielt werden. Die höchsten Mehreinnahmen waren im Bereich der Gewerbesteuer mit einem Plus von 433.100 €, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit einem Plus von 304.200 € sowie der Friedhofsgebühren mit plus 302.400 € zu verzeichnen.

Auch die Ausgaben konnten gesenkt werden. Waren im Haushaltsplan 46.666.000 € veranschlagt, wird die Ausgabe tatsächlich bei 45.482.417 € liegen. Die größten Positionen der Minderausgaben waren die Umlage an den AZV in Höhe von 297.500 €, Einsparungen in den Personalkosten von 205.000 €, die Reduzierung in den Geschäftsausgaben und Bewirtschaftungskosten von rund 150.000 € sowie Ersparnisse bei den Zinsausgaben von insgesamt 128.600 €.

Der endgültige Jahresabschluss 2011 wird am 28.03.2012 durch den Fachdienst Finanzen erstellt werden.

Kommissionsbesuch zur Bewerbung Landesgartenschau 2018

Wie Sie vielleicht schon dem Bericht in der Zeitung entnommen haben, besuchte letzten Donnerstag eine Vergabekommission der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt unsere Stadt. Neben Sangerhausen haben sich auch

Arneburg, Burg, Naumburg/Bad Kösen und Magdeburg um die Ausrichtung der vierten Landesgartenschau im Jahr 2018 beworben und wurden von den Mitgliedern der Kommission unter die Lupe genommen.

Nach der Auswertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen und der Vor-Ort-Besichtigungen wird die Kommission dem Umweltministerium in Magdeburg heute ihren Vorschlag für einen Kandidaten machen. Die letztendliche Entscheidung fällt die Landesregierung.

Sachstand Sanierung Bahnhof

Auf der Suche nach Möglichkeiten zur Sanierung des Bahnhofes hat sich die Stadt Sangerhausen auch mit der Durchführung einer ÖÖP (Öffentlich Öffentliche Partnerschaft) beschäftigt. Anstelle eines privaten Partners (ÖPP) tritt als Investor eine Kommunale Gesellschaft auf; in diesem Falle voraussichtlich die SWG. Sinn und Zweck eines solchen Betreibermodells ist eine Partnerschaft mit der Wirtschaft zur Entlastung der angespannten öffentlichen Haushalte, da die SWG als Partner die Finanzierung selbst besorgt und im Eigeninteresse auf Wirtschaftlichkeit des Projektes achten muss. Dieser wirtschaftliche Vorteil für die öffentliche Hand ist üblicherweise der zentrale Beweggrund, eine solche Partnerschaft in Umsetzung eines kommunalen Bauvorhabens einzugehen. Voraussetzung hierfür ist allerdings der Nachweis des wirtschaftlichen Vorteils über entsprechende Vergleichsberechnungen, in denen ein ÖÖP-Modell mit der konventionellen Realisierung durch die öffentliche Hand verglichen wird. Der Nachweis der Vorteilhaftigkeit durch entsprechende Kostenanalysen

ist Voraussetzung für zu fassende Beschlüsse im Stadtrat sowie die Genehmigung des Vorhabens durch die Kommunalaufsichtsbehörde. Ein wesentlicher Pluspunkt bei der Betrachtungsweise ist der Umstand, dass bei einem solchen Modell für die finanzielle Situation der Stadt Sangerhausen in Umsetzung des Bauvorhabens eine eigene Neukreditaufnahme entfallen wird.

Der Geschäftsführer der SWG, Herr Franke, hat sich Anfang Dezember 2011 positiv zu dem geplanten Vorhaben geäußert und Interesse an der Umsetzung des Projektes erkennen lassen. Er hat allerdings zeitnah darauf hingewiesen, dass sein Unternehmen nicht die fachliche und personelle Kapazität vorhält, ein solches Projekt begleiten zu können und erachtet vor diesem Hintergrund die Hinzuziehung eines Projektsteuerers als notwendig. Dies ist darüber hinaus aus den Erfahrungen anderer Kommunen auch ausdrücklich angeraten, um die Abstimmungen des Vorhabens mit der Deutschen Bahn AG im Rahmen von Entwicklungsverfahren für bestimmte Bauabschnitte auch fachlich geordnet begleiten zu können. Im Rahmen einer fachlichen Begleitung laufen momentan Gespräche mit der VBD Berlin (Beratungsgesellschaft für Behörden mbH), die sich einen hervorragenden Namen in Begleitung derartiger Projekte für den öffentlichen Sektor erworben haben. Ein letztes Arbeitsgespräch fand am Dienstag, dem 31.01.2012, in Berlin statt, an welchem neben Herrn Franke auch der FB-Leiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Schuster, für die Stadt teilgenommen hat. Herr Schuster ist gleichermaßen beauftragt, über die „ÖPP-Task Force“ beim Land Sachsen-Anhalt die Fördermöglichkeit der Beauftragung der VBD zu prüfen. Diese ist prinzipiell in Aussicht gestellt, da die

Sanierung des Bahnhofes als ÖÖP-Projekt gewissermaßen Pilotprojekt im Land Sachsen-Anhalt werden könnte.

Wir werden regelmäßig im Hauptausschuss über den Fortgang der Verhandlungen berichten.

Fertigstellung der BAB 71

Wie angekündigt, habe ich im Anschluss an unsere letzte Ratssitzung einen Brief an unseren Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer gesendet, in dem ich insbesondere auch die hohe Erwartungshaltung des Stadtrates zum Ausdruck brachte, den Lückenschluss der A 71 auf thüringischer Seite schnellstmöglich fertig zu stellen. Im Auftrag des Ministers bekam ich Mitte Januar eine Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs im Verkehrsministerium. Danach kann wegen „der vielschichtigen Finanzierungsengpässe im Bundesfernstraßenbereich“ die Finanzierung der Autobahn nur aus den Mitteln erreicht werden, welche Thüringen „auf Basis der Finanzplanung bis 2015 in Aussicht gestellt worden sind“. Mittlerweile hat das Bundesministerium zugestimmt, die Fertigstellung der Autobahn durch Umschichtungen aus den Bereichen Um- und Ausbau sowie Erhaltung zu finanzieren. Außerdem wurden Thüringen weitere Verpflichtungsermächtigungen zugewiesen. Damit, so die Aussage des Bundesministeriums, liegen die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausschreibung der restlichen Gewerke vor.

Dass auch die regionale Unternehmerschaft an einem schnellen Lückenschluss der Autobahn interessiert ist, zeigen die knapp eineinhalb tausend Unterschriften, welche kürzlich die IHK Halle-Dessau sammelte und an das Bundesverkehrsministerium versendete.

Sachstand Kino Sangerhausen

Dem Rechtsanwaltsbüro Neumeister aus Halle, welcher beim Kino als Zwangsverwalter fungiert, ist es nicht gelungen, mit der Cinestar-Gruppe Hamburg eine Einigung zum Verbleib des Mobiliars zu erreichen. Herr Neumeister hatte der Cinestar-Gruppe angeboten, die komplette Bestuhlung zu kaufen. Cinestar hat nicht auf dieses Angebot reagiert. Demzufolge wurde in der vergangenen Woche die Bestuhlung abgebaut und abtransportiert. Für diesen Dienstag war zwischen unserer Verwaltung und dem Zwangsverwalter Herrn Neumeister ein Gespräch zur Erörterung der Gesamtsituation geplant. Wegen eines unvorhergesehenen Ereignisses musste der Termin kurz vorher abgesagt werden, soll aber so bald wie möglich nachgeholt werden. Es wird zu klären sein, welche Möglichkeiten es zur Wiederbelebung des Gebäudes als Kino gibt und wer, was dazu leisten kann. Parallel dazu habe ich das Referat Wirtschaftsförderung beauftragt, die Konzepte der bekannten Interessenten auf Machbarkeit zu prüfen und alle deutschen Kinobetreiber anzuschreiben, um ein mögliches Interesse an der Übernahme unseres Kinos abzufragen.

Immobilienmesse 2012

Die Stadt Sangerhausen wird sich in der Zeit vom 3. bis

4. März 2012 mit einem Gemeinschaftsstand mit der Städtischen Wohnungsbau GmbH (SWG) und der Stadtwerke Sangerhausen GmbH (SWS) auf der Immobilienmesse „IMMO 2012“ präsentieren.

Die Fachmesse für Wohnkultur und Bauideen findet in der Mammuthalle in Sangerhausen statt. Hier sollen potenzielle Miet- und Kaufinteressenten über die Immobilienangebote von SWG und Stadt informiert werden.

Die Stadtwerke stellen sich und ihre Leistungen vor und komplettieren die Präsentation der Stadt.

Wohnungsbrand Feldstraße am 28.01.2012

Die Freiwillige Feuerwehr Sangerhausen wurde um 19:36 Uhr zu einem Wohnungsbrand mit dem Hinweis, dass sich noch Menschen in der Wohnung befinden, gerufen.

Bereits gegen 19:38 Uhr verließ das Tanklöschfahrzeug als erstes Fahrzeug das Gerätehaus. Trotz der Straßenglätte wurde vor Ort nach Lageeinschätzung die FFW Oberröblingen um 19:41 Uhr nachalarmiert.

Es befanden sich, auf Hilfe wartend, mehrere Bewohner des Hauseinganges auf den Balkonen über der im Erdgeschoss brennenden Wohnung.

Bereits 19:42 Uhr wurden durch die Kameraden erste Rettungsmaßnahmen in Form

von Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz und die Evakuierung der Bewohner durch Steckleitern über die Balkone eingeleitet.

Das stark verqualmte Treppenhaus wurde mit Überdruckbelüftern belüftet, um einen weiteren Rettungsweg über das Treppenhaus zu schaffen. Zudem wurde im gesamten Haus die Strom- und Gasversorgung abgestellt.

Die Brandbekämpfung konnte schnell abgeschlossen werden, sodass in sämtlichen Wohnungen des Einganges eine Nachkontrolle über mögliche Glutnester erfolgen konnte.

Insgesamt wurden 18 Personen von der FFW gerettet. Davon mussten 6 Personen ärztlich behandelt werden.

Neben diesen Maßnahmen wurden auch vorgefundene Haustiere in Sicherheit gebracht.

Unterstützung erhielten die Kameraden von den vor Ort anwesenden Kräften des Rettungsdienstes, der Polizei, dem Ordnungsamt der Stadt Sangerhausen, Mitarbeitern des Tierheimes Sangerhausen, des zuständigen Abschnittsleiters der FFW, Mitarbeitern des Gas- und Energieversorgungsunternehmens und Vertretern der Wohnungsbaugenossenschaft (WGS) als Eigentümer der Liegenschaft.

Der komplette Hauseingang wurde als unbewohnbar deklariert, sodass die Bewohner, die nicht bei Verwandten

übernachten können, bis auf Weiteres im Rosenhotel untergebracht wurden.

Gegen 22:30 Uhr wurde die Einsatzstelle an die Polizei zu weiteren Ermittlung übergeben.

Um 22:49 Uhr war auch das letzte eingesetzte FFW-Fahrzeug mit Statusmeldung an die Rettungsleitstelle „- Einsatzbereit im Gerätehaus -“ zurück.

Allen am Einsatz beteiligten Helfern gilt mein herzlicher Dank.

Gedenkmarsch „Gehdenken“

Auch in diesem Jahr plant das Bündnis „Sangerhausen bleibt bunt“ eine Gedenkveranstaltung zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus.

Am 14.02.2012 sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte aufgerufen, sich an einem Gedenkmarsch, 17.00 Uhr am Rathaus beginnend, durch die Göpenstraße bis hin zur Marienkirche als Kundgebungsort zu beteiligen.

Dort werden durch ausgewählte Redner Vorträge gehalten.

Ich darf Sie zu dieser Veranstaltung sehr herzlich einladen.

*Ralf Poschmann
Oberbürgermeister*

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

Die 22. Finanzausschusssitzung findet am **Dienstag, dem 28.02.2012, um 17:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“** statt.

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
 3. **Genehmigung von Niederschriften**
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2012
 4. **Beratung in öffentlicher Sitzung**
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 08.03.2012 entsprechend der Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.2. Informationen und Anfragen
 5. **Beratung in nichtöffentlicher Sitzung**
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 08.03.2012 entsprechend der Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Informationen und Anfragen
- gez. R. Poschmann

Öffentliche Bekanntmachung

die 22. Bauausschusssitzung findet am **Mittwoch, dem 22.02.2012, um 17:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“**

im Verwaltungsgebäude Markt 7a statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2012
- Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 08.03.2012 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 5. Informationen der Verwaltung
 - 5.1. Informationsvorlage - Tischvorlage Maßnahmen zur energetischen Objektsanierung im Sportpark Friesenstadion
 - 5.2. Anfragenbeantwortung

Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

6. Beratung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 08.03.2012 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 7. Informationen der Verwaltung
 8. Anfragen und Sonstiges
- gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

die 21. Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses findet am

Donnerstag, dem 23.02.2012, um 17:00 Uhr, im Beratungsraum „Baunatal“ statt.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2011
 4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 25. Ratssitzung am 08.03.2012 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.2. Informationen und Anfragen
 - 4.3. Wiedervorlage
 5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 25. Ratssitzung am 08.03.2012 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Informationen und Anfragen
 - 5.3. Wiedervorlage
- gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

die 22. Sozialausschusssitzung findet am

Montag, dem 27.02.2012, um 17:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“ statt.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung von Niederschriften**
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 21. Sozialausschusssitzung vom 23.01.2012
4. **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 25. Ratssitzung am 08.03.2012 gemäß Verweisungen des Hauptausschusses
- 4.2. Informationen aus der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
- 4.2.1. Maßnahmen zur energetischen Objektsanierung im Sportpark Friesenstadion
5. **Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**
- 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 25. Ratssitzung am 08.03.2012 gemäß Verweisungen des Hauptausschusses
- 5.2. Informationen aus der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

gez. R. Poschmann

Bekanntmachung von Beschlüssen des Stadtrates aus der 25. Ratssitzung am 02.02.2012**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-25/12**

Ausscheiden eines Stadtrates wegen Mandatsniederlegung

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt das Ausscheiden von Herrn Peter Matthes aus dem Stadtrat der Stadt Sangerhausen.

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 2-25/12

Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Grillenberg in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass mit Wirkung vom 02.02.2012 für den Zeitraum von sechs Jahren Herr Mathias Kronberg zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Grillenberg in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen wird.

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 3-25/12

Anpassung von Zielen im Sportentwicklungskonzept der Stadt Sangerhausen - Sportpark Friesenstadion

Beschlusstext:

Mit diesem Beschluss wird eine Zielausrichtung im Sportentwicklungskonzept der Stadt Sangerhausen für den Sportpark Friesenstadion Sangerhausen geändert.

Im Sportentwicklungskonzept ist neu zu beschreiben, dass das Hauptgebäude und die derzeit unbeheizte und ohne Sanitärtrakt bestehende Turnhalle im Bestand erhalten bleiben.

Das vorgesehene Sanierungskonzept wird im nächsten Bauausschuss, Sozialausschuss und Hauptausschuss vorgestellt.

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 4-25/12

Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 8-21/11 vom 15.09.2011 - Eigentumsregulierung an Flächen der Dr.-W.-Külz-Straße einschließlich Parkflächen zur Auflösung der Eigentümergemeinschaft sowie Abschluss eines Nutzungsvertrages -

Nachgerückt in die BOS-Stadtratsfraktion

In den Stadtrat berufen wurde mit Datum vom 2. Februar 2012 Herr Volker Kinne, BOS-Fraktion. Er rückt für Herrn Peter Matthes nach.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: **Stadt Sangerhausen, Fachdienst Bauverwaltung**
Straße: **Markt 7a**
PLZ, Ort: **06526 Sangerhausen**
Telefon: **0 34 64/5 65 -0, Fax: 0 34 64/56 53 26**
E-Mail: **Bauverwaltung@stadt.sangerhausen.de**
Internet: **www.stadt.sangerhausen.de**
- b) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer: **002/2012 Sangerhausen, Öffentlich**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: **keine**
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: **06525 Sangerhausen, Friesenstadion**
- f) Art und Umfang der Leistung
> ca. 4.100 m² Kunststoffbelag einschl. Unterbau nach DIN 18035/Teil 6 und folgend (Wettkampfanlage Typ C)
> ca. 600 m Kabelverlegung
> ca. 1.100 m Sportplatzdränage Durchmesser 80 bis 250

- > ca. 50 m Kunststoffrohr Durchmesser 250
- > ca. 470 m Sportplatzbarriere
- > ca. 1.320 m² Asphaltfläche für Skateranlage einschließlich Unterbau
- > ca. 400 m Entwässerungsrinne
- > ca. 470 m Entwässerungsmulden (Betonfertigteile)
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
Zweck der baulichen Anlage: Erweiterung zur multifunktionalen Sport-, Freizeit- und Erholungsanlage
Zweck der Bauleistung: Sanierung der Kampfbahn und Erweiterung durch eine Skating-Rundbahn
- h) Aufteilung in Lose: nein
- l) Ausführungsfristen: Fertigstellung der Leistungen bis: 31.08.2012
Dauer der Leistung:
ggf. Beginn der Ausführung: April 2012
- j) Nebenangebote: zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen: Stadt Sangerhausen, Fachdienst Bauverwaltung, Markt 7a, 06526 Sangerhausen
Versand der Unterlagen ab: 22.02.2012
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Höhe der Kosten: 30,00 €
Zahlungsweise Banküberweisung/Scheck/Barzahlung
Empfänger: Stadt Sangerhausen
Kontonummer: 361 100 000
BLZ, Geldinstitut: 800 550 08, Sparkasse Mansfeld - Südharz
Verwendungszweck: 60200 100 10, Vergabe Nr. 002/2012
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN DE848005580361100000
BIC-Code NOLADE21EIL
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Sangerhausen, Fachdienst Bauverwaltung, Markt 7a, 06526 Sangerhausen
- q) Angebotseröffnung **am 07.03.2012 um 10:00 Uhr, Raum 213**
Ort: Vergabestelle, Anschrift siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigte
- r) Geforderte Sicherheiten: Siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: siehe Vergabeunterlagen
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.04.2012
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Landkreis Mansfeld-Südharz, Rudolf-Breit-scheid-Str. 20/22, 06526 Sangerhausen

Konzept für die Landesgartenschau 2018 vorgestellt

Vergabekommission Ende Januar Vorort

Bereits im Dezember 2011 hatte der Stadtrat die Bewerbung der Stadt Sangerhausen für die Landesgartenschau (LAGA) im Jahr 2018 beschlossen. Das Projekt wird rund 23,6 Millionen Euro kosten, die Förderhöhe vom Land Sachsen-Anhalt wird mit 60 Prozent eingeschätzt.

Große Überschrift der LAGA „Grün verbindet“, das Ziel: Die weitere Stadtentwicklung mit geplanten Infrastrukturmaßnahmen auf den Termin 2018 zu konzentrieren. Das Konzept enthält im Prinzip sechs Punkte für die geplante LAGA:

1. Verknüpfung des Europa-Rosariums mit der Altstadt



Eine 9-köpfige Vergabekommission hat sich am Donnerstag, 26. Januar 2012 Vorort ein Bild über Ziele und Standorte der geplanten Gartenschau in der Stadt Sangerhausen gemacht. Als 5. Standort, nach Arneburg, Burg, Naumburg/Bad Kösen und Magdeburg, ließ sich das Gremium von Oberbürgermeister Ralf Pöschmann und Landrat Dirk Schatz, sowie den jeweiligen Fachbereichsleitern der Stadtverwaltung konkret an den einzelnen Stationen, die mit einem Bus in einem 2-Stunden-Programm punktuell abgefahren wurden, informieren.

- Die Erlebbarkeit der historischen Altstadt soll die Ergänzung zum Besuches des Europa-Rosariums werden.
- 2. Aufwertung des Stadtparks
 - u. a.: erfolgreiche Aufwertung des Parkes mit seinen Teichanlagen
 - soll eine barrierefreie Übergangsmöglichkeit über die trennende Riestedterstr. entwickelt werden.
- 3. Neuanlage des Gonnaparks
 - Eine ca. 7 Hektar große Fläche soll neuer Park für alle Generationen



- mit Sport-, Spiel- und Freizeitflächen werden.
4. Stärkung der historischen Altstadt
 5. Attraktivierung des Stadt-BadParks
- Entwicklung zu einem vielfältig nutzbaren Aktivitätsbereich durch eine ganzjährige Angebotspalette
6. Grünzug am Röhrgraben



Mitglieder der Vergabekommission:

Matthias Därr
 Vorsitzender der Vergabekommission u. Vorsitzender der Landesgruppe des Bundes Deutscher Architekten
 Herbert Rieckhoff
 Vertreter des Landesverbandes Gartenbau Sachsen-Anhalt e. V.
 Andreas Heinrich
 Vertreter des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt
 Michael Stein
 Geschäftsführender des Landesverbandes Sachsen-Anhalt Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
 Joachim Höltkemeier
 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
 Carla Hoffmeister
 Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
 Heike Utesch
 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
 Elke Zawatzki
 Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
 Gert Zender
 Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Statistisches aus dem Fachbereich Bürgerservice

Auswertung der ordnungsrechtlichen Maßnahmen im Jahr 2011

In statistischer Auswertung der angefallenen und durchgeführten Maßnahmen ist die Vielfältigkeit der Aufgabengebiete eines Ordnungsamtes ersichtlich.

Hierbei werden durchaus die so genannten „Knöllchen“ verteilt, die jedoch nur bedingt die Arbeit des Außendienstes bestimmen.

Um nur einen Teil zu nennen, sind vermehrt Vorgänge zur illegalen Abfallbeseitigung zu verzeichnen, die allumfassende Überwachung des Hundegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Maßnahmen im Zuge der Zuständigkeit durch das Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind in der Ausführung sehr zeitintensiv.

Anhand folgender statistischer Zahlen soll kurz das Jahr 2011 ausgewertet werden:

- 1.) Es wurden insgesamt 11.403 Fälle im ruhenden Verkehr geahndet. Hinzu kommen 1.037 sonstige Ordnungswidrigkeiten im gesamten Stadtgebiet. Das unverständlichste Parkverhalten wird im Bereich des Marktplatzes in Sangerhausen

festgestellt. Waren es im Jahr 2010 noch 599 Verwarnungen, mussten im Jahr 2011 insgesamt 1.047 Fahrzeuge verwarnt werden, obwohl von März bis Juni 2011 das Parken auf dem Marktplatz durch die Baumaßnahmen am Parkplatz erlaubt war.

Das Parkverhalten ist insbesondere darum nicht zu verstehen, da gerade seit der umfangreichen Umbaumaßnahmen der direkt anliegende Parkplatz „Markt-Südseite“ täglich ab 18:00 Uhr und am Wochenende gänzlich kostenfrei genutzt werden kann.

Im Jahr 2011 mussten wieder 159 Fahrzeuge auf den Grünflächen der Stadt Sangerhausen verwarnt werden. Schwerpunkt sind hier die Flächen in den einzelnen Wohnsiedlungen, aber auch in der Straße „Vor der blauen Hütte“ am Bahnhof.

Im Jahr 2010 waren es 199 Verwarnungen in diesem Bereich. Be-

sonders ärgerlich sind hier, die sich als Unnützwiesenerwiesenen Bestrebungen, Grünflächen kostenintensiv wiederherzustellen. Trotz Absperrung bis zur Begrünung musste festgestellt werden, dass Fahrzeuge teilweise tiefe Furchen in die frisch angesäten Rasenflächen gefahren haben.

- 2.) Im gesamten Jahr 2011 mussten bei 10 Sterbefällen bestattungspflichtige Angehörige gesucht werden, was jedoch durch den demografischen Wandel und durch Wegfall gewisser zwischenmenschlichen Kontakte innerhalb der Bevölkerung immer schwerer fällt. Die Stadt muss in solchen Fällen vermehrt die Bestattung auslösen und auch finanzieren.

Im Jahr 2010 war ein Höchststand von 19 Sterbefällen zu verzeichnen; der Durchschnitt beträgt jedoch ca. 8 Fälle pro Jahr.

- 3.) Nachdem die Papierentsorgung durch den

Landkreis und den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft in geregelten Bahnen läuft, ist hier ein wenig Entspannung an den Iglustellplätzen eingetreten.

Sorgen bereiten jedoch nach wie vor die teilweise massiven illegalen Abfallberge in der Natur, insbesondere entlang der asphaltierten Feldwege. Ermittlungen zu den Verursachern laufen zumeist ins Leere. Die gesetzliche Verfahrensweise zum Abtransport des Mülls, der beim Landkreis MSH anzumelden ist und dort koordiniert wird, läuft nicht zufriedenstellend und führt oftmals durch Nachahmer zur weiteren Vermüllung. Das Ordnungsamt der Stadt Sangerhausen kann derartige Vorgänge nicht abschließen und bei sich beschwerenden Bürgern stößt eine solche Verfahrensweise auf Unverständnis.

- 4.) Derzeit sind 381 Hunde, die seit Inkrafttreten des Hundegesetzes Land

Sachsen-Anhalt (LSA) zum 01.03.2009 geboren wurden, im zentralen Hunderegister des LSA für die Stadt Sangerhausen erfasst. Darunter sind 19 Hunde als vermutet bzw. durch Vorfall als gefährlich eingestuft worden. Insgesamt sind 69 Verfahren im Jahr 2011 angefallen, die vorwiegend aufgrund fehlendem Transponder und/oder Haftpflichtversicherung geahndet werden mussten.

Alles in allem muss festgestellt werden, dass die Verfahren gerade durch die ständigen, örtlichen Ermittlungstätigkeiten und oftmals mangelnde Mitwirkung der Betroffenen sehr zeitintensiv sind und es dadurch in Einzelfällen zu einem oftmals nicht vertretbaren, aber tatsächlich anfallenden Verwaltungsaufwand kommen lässt.

Einwohnermeldeamt Stichtag 31.12.2011

Ort	Einwohner mit Hauptwohnsitz
Sangerhausen	20674
Sangerhausen OT Breitenbach	230
Sangerhausen OT Gonna	664
Sangerhausen OT Grillenberg	287
Sangerhausen OT Großeleinungen	442
Sangerhausen OT Horla	117
Sangerhausen OT Lengefeld	690
Sangerhausen OT Morungen	173
Sangerhausen OT Oberröblingen	1563
Sangerhausen OT Obersdorf	510
Sangerhausen OT Riestedt	1353
Sangerhausen OT Rotha	313
Sangerhausen OT Wettelrode	566
Sangerhausen OT Wippra	1465
Sangerhausen OT Wolfsberg	137

gesamt:	29184
Sterbefälle gesamt:	341
Eheschließungen gesamt:	91
Geburten gesamt:	213

Standesamt

Stichtag 31.12.2011

Erstbeurkundungen im Geburtenregister:	781
Erstbeurkundungen im Sterberegister:	427
Erstbeurkundungen im Eheregister:	87
Erstbeurkundungen Lebenspartnerschaft:	1

Bestattungen 2011 für die Stadt Sangerhausen und ihre 14 Ortschaften

Sangerhausen:
21 Erdbestattungen und
242 Urnenbeisetzungen

14 Ortschaften + 1 OT Paßbruch:
5 Erdbestattungen und
92 Urnenbeisetzungen

Im Vergleich der Gewerbebestand der Stadt Sangerhausen vom 31.12.2010

Insgesamt 2322 aktive Gewerbe, diese teilen sich wie folgt auf:
Industrie:
46 Gewerbe
Handwerk:
461 Gewerbe
Handel:
572 Gewerbe
Sonstiges:
1243 Gewerbe

Im Jahr 2010 wurden folgende Gewerbemeldungen getätigt:
Anmeldungen: 245
Abmeldungen: 213

Gewerbebestand der Stadt Sangerhausen vom 31.12.2011

Wir hatten zu diesem Zeitpunkt 2.352 aktive Gewerbe. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Sangerhausen	Breitenbach	Gonna	Grillenberg	Großeleinungen	Horla	Lengefeld	Morungen	Oberöblingen	Obersdorf	Riestedt	Rotha	Wettelrode	Wippra	Wolfsberg
Industrie	31	0	0	0	0	0	0	0	9	0	2	0	0	1	1
Handwerk	295	5	13	7	12	1	14	9	32	10	24	5	13	26	2
Handel	423	5	8	3	8	0	10	2	56	7	14	8	2	23	1
Sonstiges	870	15	15	20	18	2	24	4	103	21	69	11	29	68	1
Gesamt	1619	25	36	30	38	3	48	15	200	38	109	24	44	118	5

Industrie:	44 Gewerbe
Handwerk:	468 Gewerbe
Handel:	570 Gewerbe
Sonstiges:	1270 Gewerbe
Anmeldungen: 216	Abmeldung: 191

Eine wichtige Information aus dem Stadtbüro

Nach dem Melderechtsrahmengesetz (MRRG) und nach § 34 Absatz 4 des Meldgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698) kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten ohne Angabe von Gründen und gebührenfrei widersprechen. Der Widerspruch kann eingelegt werden gegen

die Weitergabe von Daten zur eigenen Person an:

- 1.) Parteien, Wählergruppen, andere im Zusammenhang mit Wahlen und Gruppenauskunft im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksbegehren/-entscheiden
- 2.) Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen

- 3.) Adressbuchverlage
- 4.) Widerspruch gegen Melderegisterauskunft im Wege automatisierten Abrufs über das Internet
- 5.) Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung
- 6.) öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften Personen, die mit der Auskunftserteilung in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden

sind, können dies der **Stadtverwaltung Sangerhausen Stadtbüro Schützenplatz 8 06526 Sangerhausen** (links gleich neben dem Eingang des Kauflandkaufhauses) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.
Öffnungszeiten:
Montag/Dienstag/
Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 7.00 - 12.00 Uhr
Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Neuer Kunstrasen fast komplett



Große Männer, mit großen Schecks sind gern gesehene Gäste im Sangerhäuser Friesenstation. Am Freitag, 3. Februar 2012, übergab Hans-Georg Moldenhauer (B. l.), Ehrenvizepräsident des Deutschen Fußballbundes (DFB) und Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) 59.000 Euro für die Erneuerung des Kunstrasens für den VfB 1906 Sangerhausen. Mit dem Satz: „Was Ihr hier macht, ist einfach toll“, übergab er den symbolischen Scheck als Repräsentant von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt an den Präsidenten des VfB, Herrn Gerald Schramm. Das Projekt beläuft sich ins-

gesamt auf 185.000 Euro, der Löwenanteil der Summe ist bereits zusammengekommen, im Moment fehlen noch 12.000 Euro für die Komplettierung.

Auch Oberbürgermeister (OB) Ralf Poschmann (B. r.) freute sich über den Geldsegen. „Das Interessante an unserem Friesenstadion ist seine Multifunktionalität“, so der OB. Der kontinuierliche Stadionumbau zu einem „Sportpark für Jedermann“ geht Schritt für Schritt voran.

Für die großen, aber vor allem auch für die Nachwuchskicker, ist der neue Kunstrasen wichtig, schafft er doch beste Trainingsbedingungen.

Spende für das Sangerhäuser Tierheim

Ein Herz für Tiere bewies Dr. Thomas Funke und das Team der Kyffhäuser Apotheke Roßla. „Wir freuen uns, Ihnen eine Spende in Höhe von 180 Euro überreichen zu können. Diesen Betrag konnten wir im Rahmen unserer Kalenderabgabe für

Sie sammeln und hoffen, Ihnen und allen Vierbeinern damit eine Freude zu machen“, so Dr. Thomas Funke in seinem Schreiben an die Stadt Sangerhausen.

Ganz herzlichen Dank dafür!!!

Neues aus dem Land der Ideen

Sonderausgabe

Der Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ geht in die zweite Runde: Wir suchen Deutschlands beste Bildungsideen!

Es ist wieder so weit: Die besten Bildungsideen Deutschlands können sich jetzt bewerben! Bereits zum zweiten Mal ruft die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ den Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ aus - gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Vodafone Stiftung Deutschland. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesbildungsministerin Annette Schavan.

Der Bedarf ist groß: Jeder siebte Deutsche engagiert sich im Bereich Bildung. Von den übrigen ist jeder zweite bereit, ehrenamtlich für Bildungsprojekte tätig zu sein. 88 Prozent der Befragten finden zudem außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche wichtig, 77 Prozent wünschen sich hier ein größeres Angebot. Dies ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Januar 2012 im Auftrag der Wettbewerbspartner. „Die Ergebnisse zeigen, dass sich im deutschen Bildungsbereich enorm viel bewegt. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in kleinen und großen Projekten und Initiativen dafür, Kindern und Jugendlichen zusätzliche Chancen zu eröffnen“, kommentierte Bundesbildungsministerin Annette Schavan. „Mit dem Wettbewerb suchen wir die Vorreiter einer lebendigen Bildungskultur. Ihre Arbeit wollen wir würdigen“, so Schavan. Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis, Entwicklungspsychologe und Juryvorsitzender des Wettbewerbs, betont die Wichtigkeit bürgerschaftlichen Engagements und die Aus-

weitung des außerschulischen Bildungsangebots: „Schule ist längst nicht mehr alleiniger Bildungsort. Ein umfassendes Angebot vor Ort, das allen Kindern von Anfang an ein Höchstmaß an Bildungsqualität bietet, ist einer der wichtigsten Impulse für Bildungsgerechtigkeit.“

Der Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ soll die Bereitschaft Für Bildungsengagement fördern und herausragenden Einsatz sichtbar machen. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die in vorbildlicher und nachhaltiger Weise mehr Bildungschancen für Kinder und Jugendliche ermöglichen.

Unter www.bildungsideen.de können sich bis zum 2. April 2012 Projekte und Initiativen bewerben, die folgende Anforderungen erfüllen:

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche
- Vernetzung verschiedener Akteure
- Vorbildcharakter
- Nachhaltigkeit

Eine Expertenjury wählt 52 Preisträger aus, die diese Kriterien in besonderer Weise umsetzen. Ab September 2012 werden die ausgewählten „Bildungsideen“ Woche für Woche im Rahmen einer individuellen Preisverleihung ausgezeichnet.

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns bei der Suche nach Deutschlands besten „Bildungsideen“! Gern nehmen wir bis zum 31. März 2012 unter bildungsideen@land-der-ideen.de Ihre persönlichen Vorschläge für potenzielle Preisträger entgegen.

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 2. März 2012

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 22. Februar 2012

Die Onlineausgabe des aktuellen Amtsblattes finden Sie unter
www.stadt.sangerhausen.de unter dem Link „Lokale Medien“

10-jähriges Jubiläum der Kindertagesstätte „Tausend-Fühler“



Die Geschäftsführerin der „Kinderland 2000 GmbH, Frau Dr. Engl-Schlinkert (Bild l.) und die Leiterin, Frau Karola Fischer, begrüßten die Gäste recht herzlich zur Festveranstaltung 10 Jahre „Tausend-Fühler.“

Die Einrichtung ist für insgesamt 132 Kinder, davon 57 Krippenkinder und 75 Kindergartenkinder, vorgesehen.

Im Jahr 2011 war die Kita voll ausgelastet mit 49 Krippenkindern und 83 Kindergartenkindern.

Oberbürgermeister Ralf Pöschmann zog in seinem Grußwort mit den wichtigsten Eckdaten der Einrichtung Bilanz.

Mit dem 01.08.1999 erfolgte die Übernahme des Schachtkindergartens und der Kinderkrippe „Käthe Kollwitz“ durch

den freien Träger „Kinderland 2000“ GmbH. Baugenehmigung wurde durch Landkreis Sangerhausen am 28.11.2000 erteilt, am 28.01.2002 Einzug der Kinder in den Neubau.

Der Förderverein, Tausendfühler Sangerhausen e. V., begleitet seit Jahren erfolgreich die Kita und unterstützt ideell und finanziell, was die Einrichtung attraktiv macht. Die Einrichtung legt viel Wert auf das Musische. Das heutige Konzept wird mit „naturnah und kreativ“ beschrieben.

Die damalige Investitionssumme betrug insgesamt 1,4 Mio. Euro, die Finanzierung für diesen ökologischen Neubau erfolgte durch Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt, dem Landkreis und der Stadt Sangerhausen.



Löwenzahn darf sich ab sofort „Kinder-Eltern-Zentrum“ nennen

Im Januar 2012 zeichnete Norbert Bischoff, Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Kindereinrichtungen, die an dem Landesmodellprojekt „Weiterentwicklung von Kindereinrichtungen zu „Kinder-Eltern-Zentren“ teilgenommen haben aus.

Das Modellprojekt lief in dem Zeitraum Juli 2007 bis Dezember 2011.

Die Kindereinrichtung „Löwenzahn“, die sich in der Trägerschaft der Stadt Sangerhausen befindet, hat an diesem Landesmodellprojekt mit Erfolg teilgenommen und


darf sich ab sofort „Kinder-Eltern-Zentrum im Land Sachsen-Anhalt“ nennen.

Ein Kinder-Eltern-Zentrum steht für einen Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsort von Kindern, Familien, professionell tätigen Fachkräften und ehrenamtlich engagierten Menschen.

Es hat als Familienzentrum einen engen Sozialraumbezug und arbeitet mit anderen Kooperationspartnern zusammen, fördert und unterstützt generationsübergreifend Aktivitäten, die familiäre Netzwerke und die Begegnung von Jung und Alt befördern.



Simone Klauke, Leiterin der Kindertagesstätte Löwenzahn, nimmt die Auszeichnung von Minister Norbert Bischoff in Magdeburg entgegen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Fredi Huke

berät Sie gern.

Tel./Fax: 03 47 72/53 82 60

Funk: 01 71/4 14 40 49

fredi.huke@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Kindertagesstätte Löwenzahn

Spiel und Spaß im Kinder Eltern – Zentrum



Am 26. Januar 2012 fand, der schon zur Tradition gewordene, Spieleabend im Kinder-Eltern-Zentrum der Kindertagesstätte Löwenzahn (Kita) statt. Von 16.15 Uhr – bis 18.00 Uhr wurden Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern wieder eingeladen, um mit ihren Kindern und deren Freunde nach Herzenslust zu spielen. Manche Familien hatten eigenes Spielzeug mitgebracht, andere fanden es toll mit den Spielmaterialien der Kindertagesstätte zu spielen. Man fand sich ganz spontan zu Spielgruppen zusammen und lernte die eine oder andere Familie besser kennen. Einige Kinder genossen es, sich ganz versunken mit ihrer

Mama oder mit ihrem Papa zu beschäftigen und zu zeigen, womit sie in der Kita am liebsten spielen.

Ein gelungener Abend mit viel Spiel und Spaß.

Das Team des Kinder-Eltern-Zentrums hatte auch Senioren und die fleißigen Altpapier-sammler aus dem Wohngebiet eingeladen aber die "trauten" sich sicher nicht. Kommen Sie zu uns, die Kinder spielen auch gern mit Opa und Oma oder einem anderen Erwachsenen, der Zeit hat! Sie sind nicht nur gern zur Osterwanderung am 30. März oder zum Frühlingskaffee am 20. April eingeladen, kommen Sie auch zur schönsten Sache, die jung und fit hält - zum Spielen.

Termine und Informationen

9. Chortreffen

im Europa-Rosarium Sangerhausen am 3. Juni 2012

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt alle Chöre, egal ob aus der Region oder von weiter her, herzlich zum 9. Chortreffen im Europa-Rosarium ein.

Nutzen Sie das Angebot und begeistern Sie am 3. Juni 2012 im Zeitraum von 11.00 bis 17.00 Uhr mit ihrem 20-minütigen Programm ein breites Publikum. Die komplett überdachte ROSEN-ARENA im

einmaligen Flair der größten Rosensammlung der Welt bietet für Sie die besten Voraussetzungen.

Noch bis zum 5. März 2012 können sich alle interessierten Chöre schriftlich unter folgender Adresse anmelden:

Rosenstadt
Sangerhausen GmbH
z. H. Angelika Winkelmann
Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64/5 89 80

High School-Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Schulwahlprogramme (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am Schulwahlprogramm in den USA teilzunehmen. Dieses Programm hat im Gegensatz zum klassischen USA-Programm den Vorteil, dass man sich direkt eine Schule in attraktiven Regionen der USA (z. B. in Kalifornien oder Florida) aussuchen kann. Somit können persönliche Vorlieben, Interessen und Hobbys berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele der Schulen in diesem Programm Schüler bereits ab 14 Jahren aufnehmen (im klassischen USA-Programm ist das Mindestalter 15 Jahre).

Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School-Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf

der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Feriensprachreisen für Schüler

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2012** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Dover und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Azur** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Außer den Feriensprachreisen für Schüler bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurse oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e. V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen, Tel.: 0 71 21/69 66 96 -0, Fax.: 0 71 21/69 66 96 -9, E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

BÜRGER DENK MAL - Lothar Bölck im Kabarett unter Tage

„BÜRGER DENK MAL“ - ist der Titel des Programms, mit dem Lothar Bölck am 9. März um 20.00 Uhr im Kabarett unter Tage im Röhrigschacht Wettelrode Denkanstöße vermittelt. Der von der „Leipziger Pfeffermühle“, der „Distel“ oder den „Kiebitzensteinern“ bekannte Kabarettist, Autor und Regisseur ist mit Soloprogrammen in ganz Deutschland unterwegs. Außerdem ist er Gastgeber seiner eigenen Show „Kanzleramt Pforte D“ im MDR. In der Beschreibung des Programms heißt es: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht. Aber macht das auch jeder? Denkste. Jeder denkt irgendwie anders. Der Politiker gibt zu denken. Der Banker denkt sich seinen Anteil. Der Militär denkt nicht. Er

hat einen Einfall, nämlich den, wo er noch einfallen könnte. Für den Juristen ist Denken strafbar, weil es aus grauen Zellen kommt.“ Mit BÜRGER DENK MAL präsentiert Lothar Bölck ein Programm voll messerscharfem Witz und unterhaltsamer Satire. Die vortragenden Personen verkörpert der spielfreudige Kabarettist allesamt in Personalunion. Die Seilfahrt zum Kabarett unter Tage startet um 19.00 Uhr, das Programm beginnt um 20.00 Uhr. Alle Frauen erhalten außerdem anlässlich des Internationalen Frauentages an diesem Abend eine kleine Aufmerksamkeit. Noch sind Karten in der Tourist-Information, Markt 18, Tel. 0 34 64/1 94 33 oder im Internet unter www.rosarium-shop.de erhältlich.

Veranstaltungstermine Mieterzentrum Othaler Weg

Am Rosengarten 5

17.02.2012 - 01.03.2012

Fr./17.02.

10.00 Uhr Mieterfrühstück

Mo./20.02.

10.00 - 12.00 Uhr Montagsmaler - individuelles Zeichen und Malen

Di./21.02.

10.00 Uhr Gymnastik
14.00 - 15.00 Uhr Berufsorientierung mit der DAA
ab 15.00 Uhr Faschingsfeier! Thema: „Hauptsache gesund!“ Wie jedes Jahr wollen wir gemeinsam mit Ihnen Fasching feiern! Diesmal zum Thema „Hauptsache gesund!“
16.00 - 18.00 Uhr Beratung durch Sozialpaten

Mi./22.02.

16.30 Uhr Yoga

Do./23.02.

14.00 - 16.00 Uhr Evchens Kaffeeklatsch
15.00 Uhr Kreativ „Glasieren im SFZ“

Fr./24.02.

10.00 Uhr Mieterfrühstück
19.00 Uhr **Musikalisch-literarisches Programm „Die Zukunft war früher besser“** mit Tunichtgut und F. D. Kupfernagel (humorvoll und beschwingt), Kartenverkauf im MIETZ, Buchhandlung St. Michael und Augenoptik Wolf

Mo./27.02.

10.00 - 12.00 Uhr Montagsmaler - individuelles Zeichnen und Malen

Di./28.02.

10.00 Uhr Gymnastik
14.00 - 16.00 Uhr Evchens Kaffeeklatsch
14.00 - 16.00 Uhr Berufsorientierung mit der DAA
16.00 - 18.00 Uhr Beratung durch Sozialpaten

Do./01.03.

14.00 - 16.00 Uhr Evchens Kaffeeklatsch
16.00 - 18.00 Uhr Kreativ Flex: „Osterkörbchen filzen“, Leitung: A. Siegmann, Teilnehmerbeitrag 3,- €

Anmeldungen erbeten unter 0 34 64/59 92 58

Was ist wann geöffnet?

Spengler-Museum

Bahnhofstr. 33,
Telefon 0 34 64/57 30 48



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schulklassen und Reisegruppen können nach Voranmeldung wochentags außerhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.

Spengler-Haus

Hospitalstr. 56, Telefon 0 34 64/26 07 66



Öffnungszeiten: Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nach Voranmeldung im Spengler-Haus oder Spengler-Museum sind Besichtigungen auch wochentags möglich.

Stadtbibliothek

Schützenplatz 8
Tel. 0 34 64/56 54 50



Montag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bergbaumuseum & Schaubergwerk „Röhrigschacht“ Wettelrode

Führungen:

Voranmeldung empfehlenswert, Dauer ca. 75 Minuten
Mi. - So., 9.30 Uhr - 17.00 Uhr (einschließlich Feiertage)
Letzter Einlass für den Museumsbesuch um 16.00 Uhr
Seilfahrten: 10.00, 11.15, 12.30, 13.45, 15.00 Uhr

Kontakt:

Bergbaumuseum „Röhrigschacht“ Wettelrode Lehde
06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64/58 78 16, Fax: 0 34 64/58 27 68

Sprechzeiten der Schiedsstelle I im Zuständigkeitsbereich der Stadt Sangerhausen

Zuständigkeitsbereich:

Stadt Sangerhausen sowie ihre Ortsteile Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleinungen, Horla, Lengefeld, Morungen, Obersdorf, Oberröblingen, Riestedt, Rotha, Wolfsberg, Wettelrode und Wippra?

Sprechzeiten:

Jeden ersten Dienstag des Monats
in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr
Schloßgasse 3, 06526 Sangerhausen

Öffnungszeiten des Europa-Rosariums im Winter 2011/2012

(Gültig ab 1. November 2011)

Europa-Rosarium (Haupteingang)

Täglich geöffnet 10.00 - 17.00 Uhr (bis Ende März 2012 kostenfreier Eintritt)

Gartenträume-Laden:

Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag 11.00 - 16.00 Uhr

Restaurant „Zur Schwarzen Rose“

Täglich geöffnet 10.00 - 17.00 Uhr

Rosenstadt Sangerhausen GmbH

Tourist-Information

bis April

Markt 18, 06526 Sangerhausen, Tel.: 0 34 64/1 94 33,

Fax: 0 34 64/51 53 36

www.sangerhausen-tourist.de

E-Mail: info@sangerhausen-tourist.de

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir geben Ihnen gern Auskunft über die Stadt und die nähere Umgebung und beraten Sie in allen Fragen Ihres Aufenthaltes in der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen.

Unser Serviceangebot:

- Buchung von Ferienwohnungen, Privat- und Hotelzimmern im Landkreis Sangerhausen
- Stadt- und Rosariumsführungen
- Gestaltung von Tages- und Ausflugsprogrammen
- Vermittlung gastronomischer Leistungen
- Vermittlung von Führungen in Museen und Kirchen der Stadt und des Kreises
- Verkauf von Souvenirs, Literatur, Prospekten und Kartenmaterial
- Verkauf von Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen
- Verkauf von Theaterkarten für Nordhausen

Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH

Schwimmhalle Süd Sangerhausen

Otto-Nuschke-Str. 29

Telefon: 0 34 64/52 18 09

Montag

08.00 Uhr bis 14.00 Uhr Schulschwimmen/Bevölkerung

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Senioren, Behinderte

16.00 Uhr bis 19.30 Uhr Vereine

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Bevölkerung

Dienstag, Mittwoch und Freitag

06.30 Uhr bis 22.00 Uhr Schulschwimmen/Bevölkerung

Donnerstag

06.30 Uhr bis 14.00 Uhr Schulschwimmen/Bevölkerung

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Vereine

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Bevölkerung

Samstag

10.00 Uhr bis 20.00 Uhr Bevölkerung

Sonntag

09.00 Uhr bis 18.00 Uhr Bevölkerung

Die Sauna ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr Herrensauna

Dienstag 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr Damensauna

Mittwoch 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr Familiensauna

Donnerstag 09.00 Uhr bis 14.30 Uhr Familiensauna

15.00 Uhr bis 22.00 Uhr Damensauna

Freitag 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr Familiensauna

Samstag 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr Familiensauna

Sonntag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr Familiensauna

Letzter Einlass für Schwimmer und Badegäste ist eine Stunde, für Saunagäste ist zweieinhalb Stunden vor Schließung der Halle der letzte Einlass möglich.

Eintrittspreise für Schwimmhalle und Sauna:

Erwachsene (ab 18 Jahren) zahlen für eine Stunde Schwimmen 3,00 €, Kinder 1,80 €.

2 1/2 Stunden Sauna kosten je Erwachsenen (ab 18 Jahren) 6,50 € und je Kind 4,80 €.

Aus den Ortschaften

Ortschaft Gonna

SACHSEN-ANHALT

Landesbetrieb für

Hochwasserschutz und

Wasserwirtschaft

Ankündigung von Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt bzw. seine Beauftragten führen auf der Grundlage des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt

§ 101 - Unterhaltungspflicht

§ 103 - Unterhaltung der Gewässer 1. Ordnung

§ 132 - Duldungspflichten

in der Zeit vom 15.02.2012 bis voraussichtlich Oktober 2012 (wetter- und wasserstandsabhängig) Arbeiten im und am Gewässerbett, sowie Holzungsarbeiten im Uferbereich, durch.

Gewässer: Gonna, Bereich Sangerhausen, OT Gonna

Unterhaltungs-

maßnahme: Planfeststellungsbeschluss vom 28.11.2007 Hochwasserschutz der Gonna in der OL Gonna

Baustellenlage: Gewässersohle und -böschung, sowie Uferbereich

Die Anlieger und Hinterlieger haben nach § 116 WG LSA die besondere Pflicht, im Interesse der Unterhaltung, das Betreten und die vorübergehende Benutzung der Grundstücke, die erforderliche Entnahme und das Einebnen von Erdbaustoffen zu dulden, soweit es die Unterhaltung erfordert und die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.

Auf Behinderungen oder Nutzungsbeschränkungen während der Bauzeit wird vorsorglich hingewiesen.

Entstehen durch die Handlung Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz.

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Str. 5

39104 Magdeburg

Ortschaft Grillenberg

Die Stadt Sangerhausen sucht für den Kiosk im Waldbad des Erholungsortes Grillenberg einen neuen Pächter.

Die Mietflächen betragen

Kiosk: ca. 19,5 m²

Lager: ca. 6,3 m²

Sanitäranlagen: ca. 10,3 m²

Abgesichert werden soll die Versorgung der Badegäste während der Badesaison, möglich ist aber auch eine ganzjährige Nutzung.

Bewerberinnen können sich für nähere Auskünfte beim „Fremdenverkehrsverein Grillenberg e. V.“ unter Tel. 0 34 64/58 23 09 melden.

Ortschaft Lengefeld

Die Geschichte über Historisches aus Lengefeld

von Joachim Giebner - II. Teil

Nach einigen hundert Metern findet man am Hang bzw. darunter auf einem kleinen Plateau mehrere Kellergewölbe aus gut gefügtem Mauerwerk. Es wird behauptet, das seien die Reste des vor einem halben Jahrtausend untergegangenen Dorfes „Brechtewende“, nämlich die Keller unter den Häusern. Es gibt aber auch eine andere Erklärung zu diesen Bauwerksresten. Konnten sich damals die Bauern, die sicher zinsabhängig waren, solche soliden Keller bauen lassen? Wer sich mit der vor einigen hundert Jahren hergestellten Karte zur Grafschaft Mansfeld und den umliegenden Hoheitsgebieten, wie dem Amtsbezirk Sangerhausen im Kurfürstentum Sachsen, befasst, findet an dieser Stelle die Bezeichnung „Pottaschenhütte“, also eine gewerbliche Einrichtung. Tatsächlich war ein solches Objekt vor einigen hundert Jahren an dieser Stelle existent. In Chroniken wird wiederholt diese Pottschenhütte erwähnt, erstmalig 1402 und später 1674 und 1681 mit Kalzinierofen, Pfannen und Rosten. Pottasche, nämlich Kaliumcarbonat (K_2CO_3) war damals ein begehrter Zusatzstoff für die Herstellung von Glas und

Seife, und im Backbetrieb wurde das Pulver als Treibemittel eingesetzt. Die Pottasche wurde durch Verbrennen von Holz und Auslaugen der Asche gewonnen. In der Flur von Brechtewende an der Flanke des „Hohen Berges“ wurde früher auch Wein in bescheidenem Umfang angebaut. Wein wurde früher zur Herstellung von Weinessig benötigt und diente der Konservierung von Obst und Gemüse. Das älteste der fast in Vergessenheit geratenen Objekte befindet sich jenseits des „Engelsburger Grabens“ an der Südflanke des „Hohen Berges“ auf halber Höhe unterhalb des Denkmals „Moltkewarte“. Nach dem Verlassen des Gehöftes „Engelsburg“ und Überqueren einer langen Wiese und dann über einen Zulauf zum „Engelsburger Graben“ führt der Weg in den Wald des „Hohen Berges“ hinein. Neben dem Weg läuft ein kleiner Bach talwärts. Schon nach einigen hundert Metern muss man den Weg nach rechts verlassen. Es führt kein direkter, erkennbarer Weg nach oben zu einer noch gut erkennbaren Wallburg. Ohne einen ortskundigen Führer ist es nicht leicht, die Wallburg zu finden. Man muss sich schwit-

zend und immer wieder einen Schritt nach hinten rutschend den steilen Hang durch Gräser und Gestrüpp nach oben quälen. Leichter erreicht man die Wallburg von oben, von der „Moltkewarte“.

Noch vor rund achtzig Jahren war dieses Objekt Bestandteil des Heimatkundeunterrichtes in der Volksschule in Lengefeld, Einmal im Jahr wurden die Kinder im Rahmen des Sportunterrichtes von ihrem Lehrer zur Wallburg geführt. Auch das „Jungvolk“, ein Bestandteil der faschistischen Kindererziehung, war hier anzutreffen, wenn eine Schnitzeljagd oder ein Geländespiel durchzuführen waren. Dabei spielte ein Schlängelpfad eine wichtige Rolle, der am Denkmal „Moltkewarte“ beginnt und an einem Hangweg endet. Wenn man nun auf diesem Weg nach links schwenkt, gelangt man nach einigen hundert Metern an einen Punkt, wo direkt unter dem Weg, auf jeden Fall im Winter, wenn die Belaubung an den Bäumen fehlt, die Wallburganlage von oben einzusehen ist. Lässt man nun den Blick nach unten schweifen, schaut man in einen tiefen breiten Graben. Die mit dem Aushub des Grabens gewonnenen Erdmassen wurden damals von den Er-

bauern genutzt, dahinter ein Plateau und einen Schutzwall zu schütten. Das Plateau kann man noch trotz des Bewuchses mit Bäumen erkennen, es hat einen Durchmesser von ca. 50 Metern. Es ist anzunehmen, dass der geschüttete Erdwall von einem Palisadenzaun gekrönt war; so wurden im Mittelalter Schutzburgen angelegt. Der Gesamtdurchmesser der Wallburganlage beträgt ca. 100 Meter.

Hier hatten die Bewohner des vor rund 500 Jahren niedergegangenen Dorfes „Brechtewende“ in unsicheren Zeiten einen Zufluchtsort, wenn plündernde und marodierende Soldateska durch das Tal einen Weg in den Harz suchte. Die Wallburganlage konnte vom Talgrund nicht eingesehen werden, und sie konnte nur mit Mühe gefunden und erreicht werden; Karten und Geländebeschreibungen gab es damals von dieser Gegend noch nicht. Die Anlage war ausreichend, hier Frauen, Kinder und Hausvieh des Dorfes für kurze Zeit sicher unterzubringen. Wer die vorstehend beschriebenen Objekte begehen, beobachten will, benötigt einschließlich Rückweg, zum Tierheim ungefähr drei Stunden Zeit.

Ortschaft Obersdorf

Bekanntmachung von Beschlüssen aus der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Obersdorf am 30.01.2012

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-17/12

Verkauf des Grundstückes Gemarkung Obersdorf, Flur 4, Flurstück 353, 7 m² sowie einer Teilfläche; von 16 m² des Flurstückes 452

Ortschaft Wippra

Bekanntmachung von Beschlüssen aus der 21. Ortschaftsratssitzung am 31.01.2012 in Wippra

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-21/12

Hochwasserrückhaltebecken - Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Sangerhausen und dem Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt zur Inanspruchnahme von städtischen Flächen in der Gemarkung Wippra

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 2-21/12

Verkauftes Grundstückes Anger 7 - Gemarkung Wippra, Flur 15, Flst. 18/2, 67/1, 67/2, 67/3 und Flur 14, Flst. 117 tlw.. gesamt ca. 666 m²

Abwasserzweckverband

Abwasserzweckverband „Südharz“

Beschluss-Nr.: 1-15/12

Beschluss der 15. Verbandsversammlung am 07.02.2012 zu TOP 9.1.

Beschlussgegenstand:**Beschluss über die Fortschreibung des Mitgliederstandes zur Berechnung der Stimmen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“**

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ hat der Fortschreibung zur Berechnung der Stimmen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ zugestimmt.

Lfd. Nr.	Ort	Einwohner	Stimmen je Mitgliedsgemeinde zum 01.01.2012	Mitgliederstimmen nach Einwohnerzahlen zum 31.12.2010
1	Stadt Allstedt	8.452	1	9
2	Stadt Mansfeld (nur die Ortsteile Annarode, Braunschwende und Friesdorf)	1.324	1	2
3	Stadt Sangerhausen	29.679	1	33
4	Gemeinde Südharz (ohne die Ortsteile Agnesdorf, Questenberg, Rottleberode und Stolberg)	7.219	1	8
5	Verbandsgemeinde „Goldene Aue“	10.181	1	11
6	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (nur die Mitgliedsgemeinden Blankenheim und Bornstedt)	2.193	1	3
	Summe	59048	6	66

Sangerhausen, 07.02.2012




Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“

Beschluss-Nr.: 2-15/12

Beschluss der 15. Verbandsversammlung am 07.02.2012 zu TOP 9.2.

Beschlussgegenstand:**Beschluss zur Verhandlungsermächtigung des Verbandsgeschäftsführers für einen Überleitungsvertrag zur Kläranlage Osterhausen**

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung hat beschlossen:

Der Verbandsgeschäftsführer wird ermächtigt, im Sinne einer gemeinsamen Nutzung einer zu errichtenden technischen Anlage für die Abwasserbehandlung Vertragsverhandlungen dahingehend zu führen, dass ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Überleitung von Abwasser des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ in den Abwasserzweckverband „Lutherstadt Eisleben - Süßer See“ entwerfsmäßig zustande kommt. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Verbandsversammlung.

Sangerhausen, 07.02.2012




Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ Beschluss-Nr.: 3-15/12

Beschluss der 15. Verbandsversammlung am 07.02.2012 zu TOP 9.3.**Beschlussgegenstand:****Beschluss über das Leistungsangebot zur Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Sangerhausen 2012 - Koordinierungsrunde Stadtumbau -**

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung hat beschlossen:

Der Verbandsgeschäftsführer wird ermächtigt, den zu erarbeitenden Koordinierungsvertrag „Stadtumbau Sangerhausen 2012“ zu unterzeichnen und die notwendigen Finanzmittel bis zu einer Höhe von 1.000 € nach Anforderung bereitzustellen.

Sangerhausen, 07.02.2012

Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ Beschluss-Nr.: 4-15/12

Beschluss der 15. Verbandsversammlung am 07.02.2012 zu TOP 9.4.**Beschlussgegenstand:****Beschluss über die Annahme der Fördermittelbescheide aus 2011**

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ hat beschlossen. Es erfolgt die Nachgenehmigung der Ermächtigung des Verbandsgeschäftsführers für die empfangenen Fördermittelbescheide

H/405.9.6/62373/AW/ELER/321111000170

H/405.9.6/62373/AW/ELER/321111000174

H/405.9.6/62373/AW/ELER/321111000172

H/405.9.6/62373/AW/ELER/321111000173

H/405.9.6/62373/AW/ELER/32U 11000176

405.9.6-62373/H/15087250/45.02.2a/02232/11Süd VE 2012

Rechtsmittelverzicht zu erklären.

Sangerhausen, 07.02.2012

Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ Beschluss-Nr.: 5-15/12

Beschluss der 15. Verbandsversammlung am 07.02.2012 zu TOP 9.5.**Beschlussgegenstand:****Beschluss über die Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof**

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ hat beschlossen:

Die Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ durch den Landesrechnungshof vom 31.08.2011 wird durch die Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen.

Sangerhausen, 07.02.2012

Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Die Vereine informieren

Programm für Monat Februar 2012**Jugendeinrichtung Südwest „Buratino“****Tel.: 51 51 92**

22.02. Waffeln backen/15.00 Uhr

23.02. Klettern/14.30 - 15.30 Uhr

Hort Südwest

24.02. Kinoabend/18.00 Uhr

27.02. -

29.02. Klamottenbörse

Täglich von 13.00 - 18.00 Uhr

Tägliche Angebote

- Volleyball, Billard, Tischtennis, Kicker
- Schach, Kartenspiele, Gesellschaftsspiele
- Minibibliothek, Fotolabor
- Hausaufgabenhilfe
- Beratung u. Unterstützung bei Problemen
- u. v. m.

Drahtesel:

- Reparaturen aller Art
- Tandem & Fahrradverleih

Computertreff:

- Internet
- Bewerbung schreiben

Jugendeinrichtung mad house (Othal) Tel. 57 83 16

17.02.	Albanische Küche - Kochen wie im Kosovo/16.00 Uhr
21.02.	Nähkurs/16.00 Uhr
23.02.	Happy Club Kids/15.00 - 16.00 Uhr
24.02.	1. Infoveranstaltung zum FOTOCLUB „Paparazzi“ Beginn 17.00 Uhr
29.02.	Kickerturnier/16.00 Uhr

neu neu ... neu ... Ihr könnt euren Geburtstag bei uns feiern ... wir gestalten ihn mit euch gemeinsam ...

DRK Kreisverband
Sangerhausen e. V.



Überraschungen zum Valentinstag

Das Brauchtum dieses Tages geht auf einen oder mehrere christliche Märtyrer namens Valentinus zurück, die der Überlieferung zufolge das Martyrium durch Enthaupten erlitten haben. Der Gedenktag wurde von 469 für die ganze Kirche eingeführt, 1969 jedoch aus dem römischen Generalkalender gestrichen. Verbreitet gibt es jedoch um den Valentinstag herum Gottesdienste, in denen Ehepaare gesegnet werden.

In England, den USA, aber auch in China und Brasilien sowie Japan, Italien und

Finnland wird der Tag der Liebenden mit verschiedenen Aufmerksamkeiten begangen. Allgemein bekannt wurde der Valentinstag durch die vor dem 14. Februar verstärkte einsetzende Werbung der Floristen und der Süßwarenindustrie.

Wen Sie lieben, müssen Sie selbst wissen - aber über eine kleine Überraschung freut sich jeder Partner oder Freund.

Kommen Sie am 09.02.2012 um 14.30 Uhr in das DRK Begegnungszentrum Am Bergmann 10 und werden Sie kreativ!

Der ASV Sangerhausen macht keinen Winterschlaf

Während viele Sportvereine sich bei dieser Kälte in den Winterschlaf begeben, heizt der ASV Sangerhausen Sportbegeisterten mit neuen Angeboten so richtig ein.

Draußen sibirische Kälte, drinnen südamerikanisches Lebensgefühl. Zumba ist das Stichwort, wenn man dem deutschen Winter entfliehen will.

Ab dem 29. Februar bietet der ASV Sangerhausen einen neuen Fitnesskurs an, der sich von den üblichen Fitnesskursen stark unterscheidet. Sind Sie bereit, sich fit zu tanzen? Denn genau darum geht es beim Zumba-Kurs. Zumba ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischen und internationalen

Musik und Tanzstilen. Aus dieser Kombination entsteht ein dynamisches und sehr effektives Fitnessstraining, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperfordernden Muskelaufbau bietet.

Zumba-Kurse sind für jedermann geeignet, weil keinerlei Vorkenntnisse im Bereich Tanz erforderlich sind. Bei Zumba-Kursen herrscht Partystimmung, sodass man sich auf Antrieb wohlfühlt.

Interesse geweckt? Dann lassen Sie sich vom Zumba-Feeling bei unserer ersten Schnupperparty am 22. Februar von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Südwest unter dem Motto „Probieren kostet nichts“ mitreißen.

Energieberatung Sangerhausen

Schützenplatz 8
(Bürgerhaus)
06526 Sangerhausen

Beratungszeiten:

jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr nach Voranmeldung sowie nach Vereinbarung

telefonische Terminvergabe:
0 34 64/56 54 44

Mo., Di., Do. 9.00 - 18.00 Uhr,

Mi. 7.00 - 12.00 Uhr,

Fr. 9.00 - 16.00 Uhr,

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr Bürgerbüro oder

0 18 -8 09 80 24 00*

Mo. - Do. 08:00 - 18:00,

Fr. 08:00 - 16:00 Uhr *14 ct/min aus dem deutschen

Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer

Arbeitet Ihr Brennwertkessel eigentlich optimal?

Brennwertkessel sind heute Stand der Technik. Sie nutzen die Wärme im Wasserdampf der Abgase und erzielen damit höhere Wirkungsgrade als beispielsweise Niedertemperaturkessel. Gut also, wenn

man einen solchen Kessel im Keller hat.

Wie eine Studie der Verbraucherzentrale Energieberatung jedoch herausgefunden hat, arbeiten die meisten Brennwertgeräte nicht optimal und verschwenden so Energie und Geld.

Ob Ihr eigener Brennwertkessel effizient läuft, können Sie mit dem Brennwert-Check der Verbraucherzentrale Energieberatung herausfinden.

Für den Brennwert-Check kommt der Energieberater zu zwei Terminen zu Ihnen nach Hause, misst die Kondensatmenge, die im Brennwertkessel anfällt, und überprüft die Einstellungen des Heizsystems. Mit einem Messgerät werden die Temperaturen des Heizungsvor- und Heizungsrücklaufes 24 Stunden lang aufgezeichnet. Zum Abschluss erhalten Sie einen Kurzbericht mit Empfehlungen zur Optimierung Ihrer Anlage. Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium fällt für Sie lediglich ein geringer Kostenbeitrag an.

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Sangerhausen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Sangerhausen führt am 29.02.2012, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Herrenkrug“ seine nächste Jahreshauptversammlung durch. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Termine für Senioren

Veranstaltungsplan

des Begegnungszentrums
Oberröblinger Str. 1a



März 2012

Fr., 02.03.

09.00 Uhr
18.00 Uhr

Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd West
Tanz für Junggebliebene
Voranmeldung erbeten

Di., 06.03.

13.30 Uhr

In unserer Bastelrunde fertigen wir Frühlingskränze und frühlingshafte Tischdekorationen

Mi., 07.03.

10.30 Uhr
13.30 Uhr
18.30 Uhr

Sitzgymnastik
Romme, Skat und Brettspieler treffen sich
Treff der Weight Watchersgruppe

Do., 08.03.

14.00 Uhr

Große Frauentagsfeier

- Fr., 09.03.**
09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd West
- Di., 13.03.**
14.00 Uhr Heute erfahren wir die neuesten Trends von AVON Bastelgruppe
Treff der Herzgruppe II
- Mi., 14.03.**
10.30 Uhr Sitzgymnastik
13.30 Uhr Rommee, Skat und Brettspieler treffen sich
18.30 Uhr Treff der Weight Watchersgruppe
- Fr., 16.03.**
09.00 Uhr Tanztraining
- Mo., 19.03.**
16.00 Uhr Blutspende
- Di., 20.03.**
13.30 Uhr Wir basteln Frühlingsdekorationen
- Mi., 21.03.**
10.30 Uhr Sitzgymnastik
13.30 Uhr Rommee und Skatspieler wollen gewinnen
Neuinteressenten sind gern gesehen.
Treff der Weight Watchersgruppe
- 18.30 Uhr Treff der Weight Watchersgruppe
- Fr., 23.03.**
09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd West
- Di., 27.03.**
13.30 Uhr Basteln zum Osterfest
- Mi., 28.03.**
10.30 Uhr Sitzgymnastik
13.30 Uhr Rommee Skat und Brettspieler treffen sich
- Do., 29.03.**
13.30 Uhr Gruppe „Fit ab 60,“ lässt sich inspirieren von neuen Büchern
Herr Kupfernagel liest lustige Episoden vor
Interessenten gern gesehen - auch Nichtmitglieder
- Fr., 30.03.**
09.00 Uhr Tanztraining Kleinsporthalle Süd West

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Am Rosengarten

März 2012

- Do., 08.03. Kein Spiele-Nachmittag
Frauentagsfeier im Begegnungszentrum
- Do., 15.03.
14.00 Uhr Kaffeerunde zum Frauentag
- Do., 22.03.
14.00 Uhr Spiel und Spaß am Nachmittag
- Mo., 26.03.
14.00 Uhr Spiele am Nachmittag mit Kaffee u. Kuchen

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Lindenstraße

März 2012

- Mi., 07.03.
14.00 Uhr Kaffeerunde zum Frauentag
- Mi., 14.03.
14.00 Uhr Gemütlicher Kaffeeklatsch
- Mi., 16.03.
14.00 Uhr Kaffeerunde
- Mi., 21.03.
14.00 Uhr Spaß am Nachmittag mit Kaffeerunde
- Mi., 28.03.
14.00 Uhr Nachmittag mit Kaffee u. Kuchen

Deutsche Psychotherapeuten- Vereinigung

Entlastung für die Seele - Ein Ratgeber für pflegende Angehörige

2,25 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig, davon werden zwei Drittel zuhause betreut. „Mit der Entscheidung, die Pflege selbst durchzuführen, geraten viele Angehörige in eine schwierige Lebenslage“, sagte der Bundesvorsitzende der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPTV) Dipl.-Psych. Dieter Best heute in Köln. „Das Bedürfnis, den Angehörigen zu versorgen und das eigene Leben gleichzeitig zu bewältigen, stellt Anforderungen an den Einzelnen, denen nicht jeder gewachsen ist“. Wie kann mit der ungewohnten und oft körperlich und seelisch kräftezehrenden Situation umgegangen werden, ohne sich selbst zu verlieren? Der von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) und der DPTV gemeinsam entwickelte Ratgeber „Entlastung für die Seele - Ein Ratgeber für Pflegenden Angehörige“ gibt den pflegenden Angehörigen einen umfassenden Überblick über die Ursache von möglichen Beschwerden und zeigt Auswege auf. „Eine psychotherapeutische Begleitung der Betroffenen, auch bei älteren Pflegenden, ist sinnvoll und entlastend und kann verhindern, dass die Betroffenen sich selbst in der Pflegesituation verlieren“, verdeutlichte Best.

„Wir möchten pflegende Angehörige dazu ermutigen, offensiv mit den Schwierigkeiten umzugehen und auch Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen“, sagte die BAGSO-Vorsitzende Prof. Ursula Lehr, selbst Psychologin und ehemalige Bundesgesundheitsministerin, anlässlich der Vorstellung des Ratgebers in Köln. Anders als professionelle Pflegekräfte sei der emotionale Abstand zu Angehörigen nicht gegeben, sagte Lehr. Oft mit der Folge von Erschöpfung, Überforderung und Depression. „Einen Angehörigen zuhause zu pflegen, ist in jedem Fall eine große Herausforderung und ein Spagat zwischen dem Wunsch, helfen zu wollen und der Sorge um den eigenen Lebensalltag. Und so selbstverständlich und erfüllend wie es sein kann, füreinander da zu sein und helfen zu können, so schnell kann sich der Pflegenden dabei in einer Situation wiederfinden, in der die

Herausforderung zur Überforderung wird. Der Übergang ist meist fließend und vollzieht sich oft unbemerkt. Es ist notwendig und sinnvoll, sich rechtzeitig umfassend zu informieren und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen“, betonte die Psychologin. Die Autorin des Ratgebers, Gudrun von Stösser, zeigte, dass auch die Belastbarkeit der Psyche Grenzen hat, wie die des Körpers. „Im Alltag gelingt es uns fatalerweise meist erfolgreich, Symptome der Erschöpfung über lange Zeit zu ignorieren, da unser Organismus enorm anpassungsfähig ist - je nach individueller Konstitution können immer noch Reserven mobilisiert werden. Dabei wird allerdings auch ein Teufelskreis in Gang gesetzt, denn wenn wir uns nicht zwischendurch erholen, werden wir immer erschöpfter, und je erschöpfter wir werden, umso mehr Kräfte müssen wir mobilisieren, um weiter zu funktionieren. Am Ende ist oft nur noch ein kleines Ereignis nötig - der berühmte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt - um den gesamten Organismus in sich zusammenbrechen zu lassen“. Um dies zu verhindern, werden in der Broschüre die Wege, die zur Überlastung führen und die Auswege daraus ausführlich und sehr verständlich dargestellt und durch eine umfassende Sammlung von Hilfsmöglichkeiten, Selbsthilfegruppen und Ansprechpartnern ergänzt. Die Broschüre kann über die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (www.dptv.de) und die BAGSO (www.bagso.de) bestellt werden oder heruntergeladen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Ursula-Anne Ochel, Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPTV)
Am Karlsbad 15, 10785 Berlin
Tel.: 0 30/32 30 42 70
Fax: 0 30/2 30 42 71
Mobil: 01 71/3 22 43 46
E-Mail: Psychotherapeuten_dptv_presse@t-online.de
www.dptv.de

Ursula Lenz, Pressereferentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/24 99 93 18
Fax: 02 28/24 99 93 20
Mobil: 01 71/4 45 52 36
E-Mail: lenz@bagso.de
www.bagso.de

FfG Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V.

Lobby der Älteren

Die BAGSO

Aktives Altern - ein Gewinn für den Einzelnen und für die Gesellschaft

Zum Beginn des „Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“, das heute in Berlin mit einer Auftaktveranstaltung eingeleitet wurde, rufen die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und die Forschungsgesellschaft für Gerontologie an der TU Dortmund (FfG) dazu auf, „Aktives Altern“ in einem umfassenden Sinn zu verstehen.

„Aktivität ist Voraussetzung für ein gesundes und kompetentes Altern - und das ist eine lebenslange Aufgabe. Aktives Altern betrifft daher alle Generationen“, so die BAGSO-Vorsitzende und Gerontologin Prof. Dr. Ursula Lehr.

Wichtig ist darüber hinaus, ältere Menschen weder einseitig als Empfänger noch einseitig als Erbringer von Leistungen anzusehen, sondern ihre Potenziale und Bedarfe gleichermaßen in den Blick zu nehmen. „Das Europäische Jahr darf nicht dazu beitragen, dass die Älteren in zwei Gruppen geteilt werden, in die Kompetenten und die Hilfsbedürftigen“, warnt die frühere Bundesfamilienministerin Lehr. „Vielmehr müssen wir alle Gruppen im Blick haben, unabhängig von ihrem Alter,

ihrer sozialen Lage, körperlichen und geistigen Einschränkungen oder ihrem kulturellen Hintergrund.“

Ebenso wenig dürfen wir ältere Menschen auf bestimmte gesellschaftliche Rollen beschränken. Es ist erfreulich, dass sie heute in erheblichem Maße Familienarbeit leisten und damit wesentlich zur Entlastung der mittleren Generation beitragen. Immerhin engagiert sich ein Drittel von ihnen auch außerhalb der Familie ehrenamtlich. „Nachholbedarf haben wir in Deutschland nach einer langen Phase der Frühverrentungspolitik bei der Integration Älterer in den Arbeitsmarkt“, so der Sozialgerontologe und Leiter des FfG, Prof. Dr. Gerhard Naegele. „Wichtige Rollen übernehmen ältere Menschen aber auch durch ihr politisches Engagement oder bei der Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen, hier sind sie Experten in eigener Sache.“

Es ist sinnvoll, aber nicht ausreichend, für ein aktives Altern im Sinne einer Selbst- und Mitverantwortung für andere zu werben. „Entscheidend sind das Setzen von Rahmenbedingungen und das Schaffen von Angeboten zum Mitmachen, zum Aktiv-Werden, zum Sich-

Einmischen“, so Naegele.

Ältere Menschen sind bereit, ihren Beitrag zur Solidarität zwischen den Generationen zu leisten. Umgekehrt sollten diejenigen, die zur jungen oder mittleren Generation gehören, auch Solidarität mit den Älteren zeigen und wachsam gegenüber möglichen Altersdiskriminierungen sein.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat. Darüber hinaus zeigt sie durch ihre Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern auf. Weitere Informationen: www.bagso.de Die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V./Institut für Gerontologie an der TU Dortmund ist eine seit 1990 bestehende unabhängige Forschungseinrichtung, die Fragen der demografischen Entwicklung, speziell der alternden Bevölkerung nach-

geht. Das Tätigkeitsspektrum des Instituts für Gerontologie beinhaltet wissenschaftliche, interdisziplinäre und anwendungsorientierte Forschungs- und Beratungsprojekte auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene. Seit seiner Gründung wird das Institut für Gerontologie kontinuierlich vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Weitere Informationen: www.ffg.uni-dortmund.de

Gemeinsam sind BAGSO und FfG Träger der Geschäftsstelle für das Europäische Jahr 2012.

Kontakt:

Geschäftsstelle Europäisches Jahr 2012

c/o BAGSO e. V.

Bonnigasse 10, 53111 Bonn
info@ej2012.de, www.bagso.de

Christine Massion, M.A., Tel.: 02 28/2 49 99 3- 25, massion@ej2012.de

Dr. Claudia Kaiser, Tel.: 02 28/2 49 99 3- 26, kaiser@ej2012.de
Geschäftsstelle Europäisches Jahr 2012

c/o Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. (FfG)
Evinger Platz 13, 44339 Dortmund

www.ffg.uni-dortmund.de
Dr. Carolin Eitner, Tel.: 02 31/7 28 48 8- 20, eitner@ej2012.de

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter
Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienste	112 oder 0 34 64/1 92 22
Polizeirevier	25 40
Kassenärztlicher Hausbesuchsdienst	61 18 18
Helios Klinik	660
Notruf Wärme - nur für Stadt Sangerhausen	5 58 -0
Notruf Gas - nur für Stadt Sangerhausen	5 58 -1 70
Notruf - Elektroenergieversorgung - nur für Stadt Sangerhausen	5 58 -1 80
Bundesweiter Rettungsdienst	1 92 22
Bei Störungen im Bereich Gas/Elektro sind o. g. Telefonnummern gültig.	

Kassenärztlicher Notdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Telefon 61 18 18	
Mittwoch	14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Samstag bis Montag	7.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten ist der Hausarzt zuständig.	

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Sangerhausen

Ulrichstraße 24, 06526 Sangerhausen
Telefon: 0 34 64/24 34 -0, Telefax 0 34 64/34 48 54
Internet: www.swg-sangerhausen.de
E-Mail: info@swg-sangerhausen.de

Geschäftszeiten

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sie erreichen uns telefonisch	
Kundendienstzentrale	24 34 -0
Kundenbetreuer Team 1	24 34 41
	24 34 43
Kundenbetreuer Team 2	24 34 21
	24 34 44
Vermietungsmanagement	24 34 30
Mietenbuchhaltung	24 34 35
	24 34 36

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Zeitraum:

01.03.2012 - 31.03.2012

Montag - Freitag

17:00 - 8:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Elektro-Installation

Firma HM Elektrobetrieb Harald Mögling

Telefon 0 34 64/58 20 22

Tel. 01 70/7 27 79 87

Gas- und Wasserinstallation

Firma Polafi

Telefon 01 72/5 11 42 21

Verstopfungen

Firma Arndt

Telefon 01 77/5 38 96 79

Telefon 0 34 64/57 91 44

Heizungsanlagen (Fernheizung)

Firma Hron

Telefon 01 71/8 85 47 52

Heizungsanlagen (zentrale Heizung im Haus bzw. Etagenheizung in der Wohnung)

Firma HLS Service GmbH

Telefon 01 74/3 06 87 01

Öffnungszeiten Tierheim

Sangerhäuser

Dienstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Am Wochenende und an Feiertagen ist das Tierheim geschlossen. Außerhalb der benannten Öffnungszeiten können Sie Termine unter der Telefon-Nr.: 0 34 64/27 83 08 vereinbaren.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

	Sprechzeit	Telefon
Breitenbach Herr Arnold Husemann	nach telefonischer Vereinbarung	03 46 58/2 12 19 0 34 64/56 52 18
Gonna Herr Jürgen Telle	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr	01 72/3 44 18 88
Grillenberg Frau Heike Michael	jeden ersten Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr	0 34 64/58 20 36
Großleinungen Herr Bert Mrozik	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	03 46 56/3 08 20
Horla Herr Heinz-Hasso Neumann	nach Vereinbarung	03 46 58/2 17 09
Lengefeld Herr Siegmund Hecker	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr außerhalb der Sprechzeiten	0 34 64/58 78 22 01 71/4 31 02 64
Morungen Herr Hartmut Reinicke	nach Vereinbarung	0 34 64/58 20 50
Oberröblingen Herr Arndt Kemesies	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	0 34 64/52 18 44
Obersdorf Herr Wolfgang Riedel	donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr	0 34 64/58 70 75
Riestedt Herr Helmut Schmidt	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr Fax:	0 34 64/57 93 41 0 34 64/57 93 42
Rotha Frau Heidrun Becker	donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr	03 46 58/2 22 30
Wettelrode Herr Nico Michael	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr	0 34 64/58 78 09
Wippra Frau Monika Rauhut	dienstags 17.00 - 19.00 Uhr	03 47 75/2 00 98
Wolfsberg Herr Udo Lucas	dienstags 19.00 - 20.00 Uhr	0 34 64/56 53 02

Abwasserzweckverband „Südharz“

- zuständig für die Abwasserentsorgung

Bereitschaftsdienst: 01 51/52 62 40 00

Trinkwasserzweckverband „Südharz“

- zuständig für die Wasserversorgung

Bereitschaftsdienst: 01 51/52 62 98 97

Sprechzeiten der Zweckverbände:

Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadtbüro

Postanschrift: Stadt Sangerhausen, Stadtbüro
Postfach 10 34 24, 06513 Sangerhausen
Telefon: 0 34 64/56 54 44
Sie finden uns im Bürgerhaus, Schützenplatz 8



Montag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Wippra, Anger 3

Telefon:	03 47 75/2 00 97
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G.

Darrweg 9, 06526 Sangerhausen

Telefon: 0 34 64/54 02 -0, Telefax: 0 34 64/54 02 26
Internet: www.wgs-sgh.de, E-Mail: info@wgs-sgh.de

Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern:

Vermietung und Reparaturannahme 0 34 64/5 40 22 0- 24

Telefonische Reparaturannahme

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr bis 13.00 Uhr

24-Stunden-Reparaturannahmedienst

Mailbox: 0 34 64/5 40 2- 54

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	10.00 Uhr bis 17.30 Uhr
---	-------------------------

Mietenbuchhaltung

montags geschlossen

Havarie- und Bereitschaftsdienst 01.03.2012 - 31.0.2012

Außerhalb der Geschäftszeiten der Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G.

Sanitär

Fa. Hron Tel. 01 71/8 85 47 52

Heizung

Fa. Hron Tel. 01 71/8 85 47 52

Elektro

Fa. Mögling Tel. 0 34 64/58 20 22
oder 01 70/7 27 79 87

Rohrverstopfung

Fa. Arndt Tel. 0 34 64/57 91 44
oder 01 77/5 38 96 79

Sprechzeiten im Rathaus

Oberbürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr (Termine
Sprechzeit nur nach Vereinbarung)

- Fachbereichsleiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- alle weiteren Mitarbeiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Adresse und Telefonnummern Stadtverwaltung

Postanschrift

Stadtverwaltung
Sangerhausen
Markt 7a

Tel.: 0 34 64/56 50
Fax: 56 52 70

Oberbürgermeister

Sekretariat (Markt 1)	56 52 02
Büro des Oberbürgermeisters (Markt 1)	56 52 03
Gleichstellungsbeauftragte (Markt 1)	56 54 20
Referat Anteilsmanagement, Stiftungen und Mitgliedschaften (Markt 1)	56 52 17
Referat Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften (Markt 1)	56 52 26
Referat Wirtschaftsförderung (Markt 1)	56 52 05
Referat kulturelle Bildung, demografische Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement (Markt 1)	56 53 01
Referat Ratsbüro (Markt 1)	56 52 18
Museum (Bahnhofstr. 33)	57 30 48
Bibliothek (Schützenplatz 8)	56 54 50

Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)	56 52 14
Archiv (Markt 7a)	56 52 84
Fachdienst Finanzen (Markt 7a)	56 53 03
Steuern (Markt 7a)	56 52 36
Fachdienst Kasse (Markt 7a)	56 52 27
Fachdienst Gebäudemanagement (Markt 7a)	56 53 40

Fachbereich Bürgerservice

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)	56 52 11
Senioren- u. Behindertenarbeit (Markt 1)	56 54 20
Fachdienst Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten (Markt 7a)	56 52 54
Bußgeldstelle (Markt 7a)	56 53 53

Fachdienst Gewerbe- und Personen- standsrecht (Markt 7a)

Einwohnermeldewesen	56 53 09
Standesamt (Markt 1)	56 52 29
Gewerbeangelegenheiten (Markt 7a)	56 52 23/56 52 49
Friedhofsverwaltung (Markt 7a)	56 54 23
Fachdienst Stadtbüro (Schützenplatz 8)	56 54 44
Fachdienst Soziales und Sport (Markt 7a)	56 54 16
Kindertageseinrichtungen (Markt 7a)	56 54 12
Stadtjugendpfleger/Streetworker (Markt 7a)	56 54 13
Wohngeld (Markt 7a)	56 52 85
Mietschuldenfachstelle (Markt 7a)	56 52 85

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)	56 53 13
Fachdienst Bauverwaltung (Markt 7a)	56 53 23
Vergabe/Ausschreibungen (Markt 7a)	56 53 31
Beitragserhebung (Markt 7a)	56 53 25
Rechnungsbearbeitung (Markt 7a)	56 53 27
Hochbau (Markt 7a)	56 53 23
Tiefbau (Markt 7a)	56 53 23
Grünanlagen/Baumschutz (Markt 7a)	56 53 20
Fachdienst Stadtplanung (Markt 7a)	56 53 15
Bauleitplanung (Markt 7a)	56 53 19
Einvernehmen zu Bauanträgen (Markt 7a)	56 53 17
Verkehrsplanung (Markt 7a)	56 53 16
Hausnummernvergabe (Markt 7a)	56 53 18
Sanierung (Markt 7a)	56 54 24
Fachdienst Grundstücksverkehr (Markt 7a)	56 53 42/ 56 53 47

Fachdienst Bauhof (Am Angespänn 5)

Sekretariat	56 54 81
Europarosarium (Steinberger Weg 3)	57 25 22